

Sanierung des Eichenweges
- Entwurfsplanung und Ausschreibungsfreigabe -

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Ausschuss für Umwelt und Technik	21.04.2020	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Aufgrund der bestehenden Schäden in der Fahrbahn und dem Alter der Wasserleitung wurde der Eichenweg im Straßensanierungsplan aufgenommen. Für 2020 wurde die Maßnahme nun projektiert, über den entsprechenden Kostenansatz im Haushaltsplan angemeldet und durch die Haushaltsplanberatungen bestätigt. Vor der Ausschreibung der erforderlichen Bauarbeiten legt die Stadtverwaltung die Planung nach der Ausbauqualität der Anwohnerstraßen im Wohngebiet „Ingersheimer Feld“ zur Beschlussfassung vor.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Planung zur Sanierung des Eichenweges wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistungen öffentlich auszuschreiben und dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag zu unterbreiten.

III. Begründung

3.1 Bauumfang

Der Eichenweg ist eine Sackgasse, welche am Ende über Fußwegverbindungen Anschluss an den Birkenweg und die Ingersheimer Straße hält und somit als reine Anliegerstraße gilt. Der Ausbauumfang beginnt an der Einmündung Hartweg und erstreckt sich über die Gesamtlänge von 170m. Die sanierte Fläche beträgt rd. 1.100m².

3.2 Baugestaltung, Materialwahl

Die Sanierung läuft wie üblich unter Berücksichtigung aller seitlichen Zwangspunkte (Zufahrten/ Zugänge) ab, d.h. eine freie topographische Planung ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse der Fahrbahn, mit einer Breite von nur 4,50m, soll der seitliche Gehweg (Breite 1,00m) und der gegenüberliegende Schrammbord (0,50m) aufgegeben und in einer Multifunktionsfläche verschmolzen werden. Aufgrund der untergeordneten Funktion der Straße, mit reinem Anliegerverkehr, wird in der offeneren, barrierefreien Gestaltung eine deutliche Verbesserung gesehen.

Die seitlichen Ränder sollen jeweils mit einem Granit- Einzeiler eingefasst werden. Über die maßvolle gestalterische Möglichkeit bietet sich damit eine Erleichterung der Anpassungen an die Privatflächen und für den Asphalteinbau.

Vom westlichen Rand, dort wo jetzt der Gehweg ist, soll in einem Abstand von 1,25m eine Entwässerungskante aus segmentiertem Betonpflaster den Querschnittstiefpunkt und damit die Entwässerungslinie bilden. Ein vollständig durchgängiges Quergefälle, bis an den äußeren Rand, ist nicht möglich, da die bestehende Topographie dies nicht zulässt. Darüber hinaus bildet der nächstgelegene Birkenweg, mit seiner identischen Aufteilung, eine gelungene Vorlage.

Die Oberfläche wird herkömmlich in Asphalt ausgeführt.

Die Parkierung erfolgt frei am Fahrbahnrand, wobei aus den Erfahrungen vom Birkenweg davon auszugehen ist, dass die Autofahrer sich beim Abstellen des Autos auch hier vorzugsweise an der Entwässerungskante als idealisierten Fahrbahnrand orientieren, so dass ein schmaler Durchgang bleibt. Ansonsten lässt die geringe Fahrzeugdichte auch eine sichere Begehung der freien Fläche zu.

3.3 Kanalisation

Die Kanalisation wurde im erfolgten Kanalsanierungsprogramm „Ingersheimer Feld“ bereits in geschlossener Bauweise vor wenigen Jahren saniert. Weitere Arbeiten sind darüber hinaus nicht geplant.

3.4. Wasserleitung

Die Wasserleitung dürfte, ausgehend von der Erschließung dieses Gebietes Ende der 50er Jahre, ein beachtliches Alter haben. Aus diesem Grund ist es geplant, die alten Graugussrohre gegen moderne Kunststoffleitungen auszutauschen. Den Anliegern wird - wie immer - angeboten, auch den privaten Leitungsteil auf eigene Rechnung erneuern zu lassen. Andernfalls endet die Leitungsauswechslung satzungskonform an der Grundstücksgrenze.

3.5 Gasversorgung

Der Leitungsträger (Netze BW) wurde im Vorfeld beteiligt. Eine abschließende Entscheidung, ob die vorhandene Gasleitung vom Hartweg in den Eichenweg geführt wird, steht noch aus. Aktuell laufen die Anliegerbefragungen zum Bedarf eines Versorgungsanschlusses, wonach mit einer Wirtschaftlichkeitsberechnung die besagte Entscheidung getroffen wird. Eine Gasheizung muss dafür nicht unmittelbar installiert werden, es genügt ein (unbenutzter) Grundstücksanschluss, welcher mit einem Baukostenzuschuss vom Grundstückseigentümer zu beauftragen wäre.

3.6. Stromversorgung

Die Netze BW plant die kompletten Dachständer abzubauen und die Stromversorgung in den Boden zu verlegen.

3.7 Telekommunikationsanbieter

Telekom und Vodafone (ehem. Unity Media) wurden beteiligt. Eine Rückmeldung steht noch aus. Da aber erfahrungsgemäß kein eigenwirtschaftlicher Ausbau des Glasfasernetzes erfolgt und eine Verlegung von Leerrohren auch diesmal nicht zu erwarten ist, wird die Stadt Besigheim diese vorsorglichen einplanen. Dazu wurde wieder das Büro Voss-Telecom Services mit der Planung der entsprechenden Infrastruktur beauftragt.

Ausreichend dimensionierte Leerrohrbündel werden in den Kabelgraben mit eingelegt, welche später einem möglichen Bewerber für eine Glasfaserversorgung im Ingersheimer Feld gegen Kostenersatz angeboten werden können. Anschlüsse für Glasfaserverbindungen (Leerrohre) werden in diesem Zuge - ähnlich wie in einer Neuerschließung - gleich bis in die Grundstücke eingelegt, um hier nicht später nochmals aufgraben zu müssen.

3.8 Beweissicherung und Baugrunduntersuchung

Mit der Beweissicherung über mögliche Vorschäden an den Gebäuden soll das Büro Philipps Ingenieure GmbH aus Murr beauftragt werden. Die Anwohner werden rechtzeitig informiert.

Das Baugrundgutachten wurde bereits als notwendige Ausschreibungsgrundlage beauftragt und von dem Büro Geotechnik Südwest in Angriff genommen. Anhand mehrerer Rammkernsondierungen wurde ein geologisches Profil erstellt und Bodenkennwerte ermittelt. Auch Materialanalysen wurden vorgenommen. Das Ergebnis steht noch aus.

3.9 Bauzeit

Die Arbeiten sollen in der Sitzung am 23.06.2020 im Gemeinderat beauftragt werden. Es wird mit einer Bauzeit von 3 -4 Monaten gerechnet.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Insgesamt wurden Mittel in Höhe von 403.750,-€ im Haushaltsplan 2020 für das Projekt veranschlagt.